

# Schweizer Kulturleben im April = La vie culturelle en Suisse en avril = Swiss cultural events during April

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DIE LANDSGEMEINDEN AN EHRWÜRDIGER STÄTTE

Von den vier Landsgemeindefeiern, die dieses Jahr am 26. April ihr feierliches Zeremoniell entfalten, hat jede einen Standort von ausgeprägter Eigenart. Zu Trogen in Appenzell-Ausserrhoden erlebt man den Dorfplatz als ein architektonisches Gesamtkunstwerk. Aus dem 18. Jahrhundert stammt sowohl die kunstreiche Kirchenfassade der beiden grossen Appenzeller Baumeister Grubenmann als auch der Kranz städtisch wirkender Bauten, die an eine gewerbliche Glanzzeit der Ostschweiz erinnern. An den hohen Fenstern des Rathauses erscheinen oft Persönlichkeiten aus anderen Kantonen und dem Ausland, die als Gäste das Schauspiel der lebendigen Demokratie geniessen wollen. Als Gegenstück zu dieser monumentalen Platzschöpfung besitzt Appenzell, also in Innerrhoden, die zum grossen Platz erweiterte Dorfstrasse mit den farbenfreudigen, stattlichen Giebelseiten der aus Holz gebauten Wohnhäuser. – Wenn wir uns der Innerschweiz zuwenden, so finden wir auch hier auffallende Gegensätze vor. Von Stans (Kanton Nidwalden) aus wandert man zur Landsgemeinde nach Wyl an der Aa, wo ein mit hohen Bäumen bepflanzter Platz von einer Brüstungsmauer umschlossen wird. Er ist schon seit 1398 als Standort der Landsgemeinde nachweisbar. In Sarnen (Kanton Obwalden) dagegen steigt man zu der Burgstelle Landenberg und zu dem architektonisch reizvollen Schützenhaus von 1732 hinauf, wo historische Erinnerungen aus der Ursprungszeit der Eidgenossenschaft und eine wunderschöne Aussicht Teilnehmer und Besucher begeistern können. – Eine Woche später, am 3. Mai, versammeln sich die Stimmbürger des Kantons Glarus im «Ring» auf einem weiträumigen Platz mit altertümlichen Häuserfronten in Glarus. Dieser Teil des Kantonshauptortes blieb 1861 von der grossen Brandkatastrophe verschont, so dass er nachher keine städtisch wirkende Umgestaltung erfuhr. Grossartig ist hier die wuchtige Bergszenerie.

## NEUES AUS DER GENFERSEE-REGION

Für den Frühjahrskurort Montreux bildet der internationale Wettbewerb um die «Goldene Rose» für unterhaltende Fernsehsendungen das grosse Ereignis. Zum zehnten Mal werden zwischen dem 23. und 30. April «Emissions de variétés» aus vielen Produktionszentren vorgeführt und beurteilt. Die Entscheide der Jury haben offiziell Geltung in der Fachwelt und tragen etwas bei zur Pflege eines kulturellen Niveaus in diesem ausserordentlich volkstümlichen Teil der Fernsehprogramme. Im Musée Jenisch in Vevey dauert die Ausstellung Jean-Jacques Gut vom 25. April bis zum 10. Mai. Der in Paris geschulte Maler, der in Lausanne lebt, zählt dort zu den angesehensten Talenten der mittleren Generation; er hat auch Werke öffentlicher Kunst und viele Buchillustrationen geschaffen. Das Kantonale Kunstmuseum Lausanne lässt seine Ausstellung «SOS Nature» bis zum 3. Mai dauern. – In Genf hat das charmante Museum im «Petit Palais» jetzt die «Peintres Naïfs» in den Vordergrund gestellt; seine Sammlung umfasst, wie man weiss, vor allem den Zeitraum zwischen 1880 und 1930, in dem es noch viel Unbekanntes zu entdecken gibt. Ebenfalls in Genf erfreut das Théâtre Pitoëff die Freunde literarischer Entdeckungen mit einer Aufführungsreihe der Komödie «Der Friede» von Aristophanes. Diese Satire auf den Krieg hat seit dem Jahr 421 vor Christus nichts von ihrer Aktualität verloren.

## 2 MUSIK IN DER WESTSCHWEIZ UND IM TESSIN

Der April ist ein musikfreudiger Monat. Wenn wir in der Westschweiz Frühlingstfreuden geniessen, begegnen wir dem ausge-

zeichneten Residentie-Orchester Den Haag, das in Genf am 6. April und in Lausanne am folgenden Abend konzertiert. Seine Schweizer Reise, die am 5. April in St. Gallen beginnt, führt dann am 8. April auch nach Zürich, am 9. nach Bern und am 10. nach Basel. Das Monatsende bringt dann in Genf am 28. April ein Konzert des London Symphony Orchestra, das am 30. April in Lausanne spielt. Diese Tournee geht von Bern (27. April) aus und berührt auch Zürich am 29. April. Das vorzügliche Orchestre de la Suisse romande gibt in Genf Konzerte am 1., 8. und 29. April unter dem Meisterdirigenten Paul Klecki und besucht Lausanne am 6. und 28. April. – Das Musiktheater hat in der Westschweiz seine Festtage in Genf, wo im Grand Théâtre «La Cenerentola» von Rossini am 14., 16., 18., 20. und 23. April aufgeführt wird, und bringt drei Festwochen in Lausanne, wo die Saison lyrique unterhaltsames Operettenspiel bietet (3. bis 25. April). Ende April wird auch das einen Monat dauernde 15. «Festival International de Lausanne» beginnen, dessen reichhaltiges Programm Konzerte, Opern- und Ballettaufführungen in sich schliesst. – Im Tessin haben die «Concerti di Locarno» schon an Ostern begonnen. Sie setzen sich am 29. April und am 10. Mai fort, während in Lugano am 29. April eine Reihe von Konzerten beginnt.

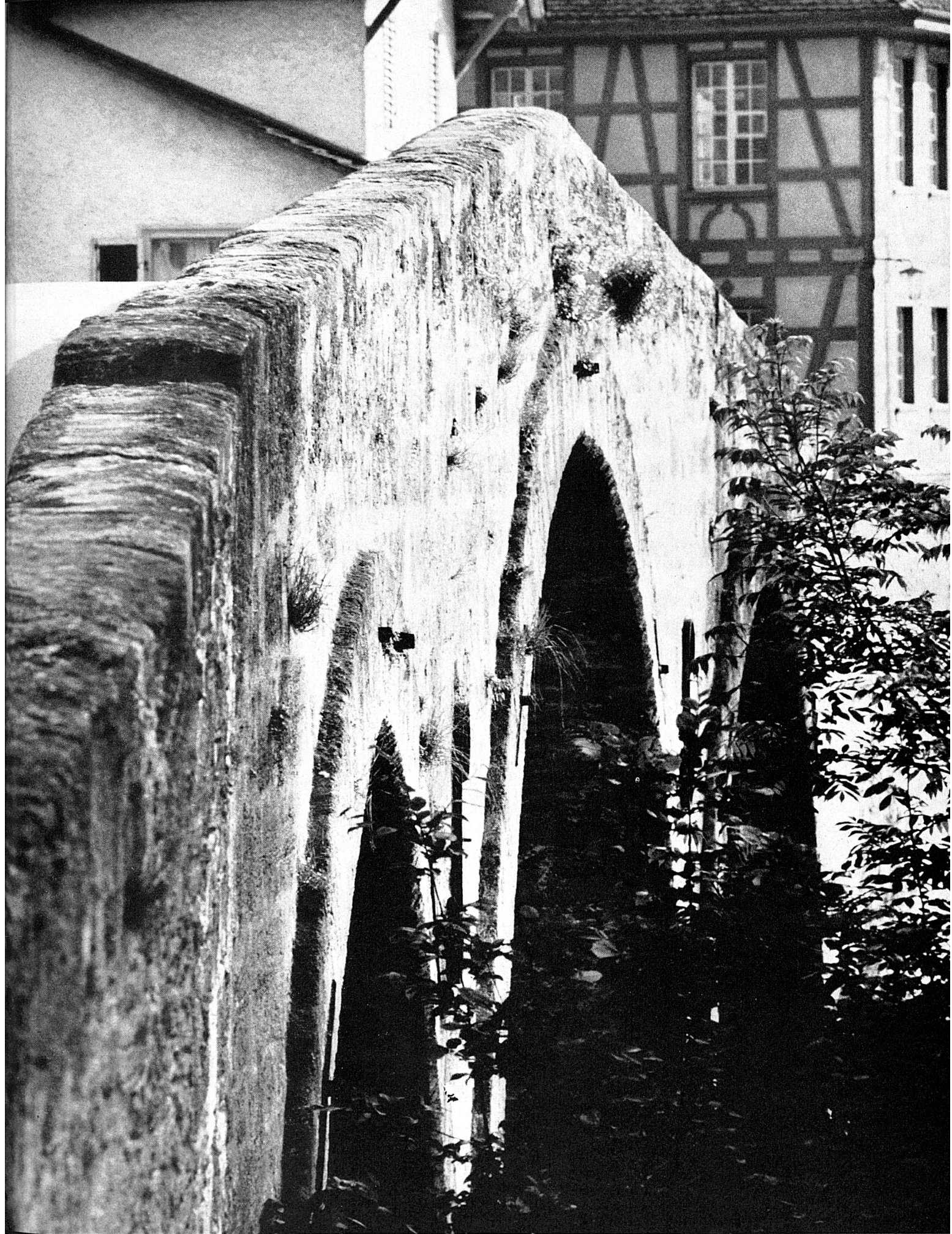
---

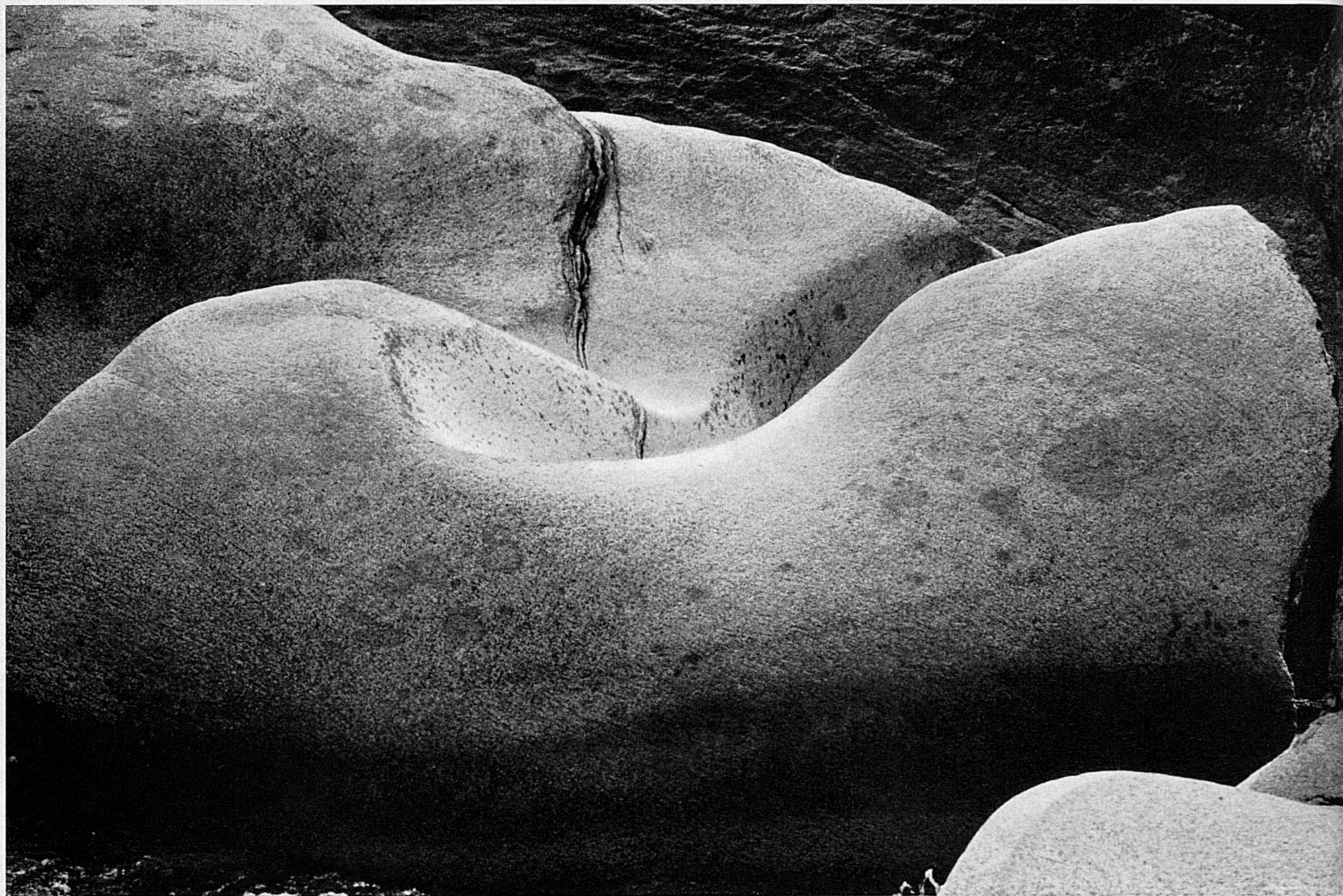
Die 1806 errichtete Brücke über der Töss zwischen Rorbas und Freienstein im Kanton Zürich • Hardiesse et élégance caractérisent le pont jeté en 1806 sur la Töss, entre Rorbas et Freienstein, dans le canton de Zurich  
Il ponte sulla Töss, tra Rorbas e Freienstein (Cantone di Zurigo), risale al 1806 • The bridge spanning the Töss River between Rorbas and Freienstein in the Canton of Zurich, erected in 1806. Photo Kirchgraber

---

## EINIGE HAUPTEREIGNISSE DES KUNSTLEBENS

Die grosse Frühjahrs- und Sommerausstellung des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen bietet Einblick in die Kunstschätze, die Han Coray im Lauf eines sehr tätigen und auch von Sammlerleidenschaft erfüllten Lebens zusammengebracht hat. Aus seinem gastlichen Heim am Luganersee hat der vielseitige Sammler eine Auslese zusammengestellt, die durch sakrale Kunstwerke des Mittelalters einen bedeutenden Hauptakzent erhält. Diese Schau bleibt vom 26. April bis zum 2. August zugänglich. Die Woche vom 3. bis zum 10. Mai bringt auch das zehnte Internationale Bach-Fest in Schaffhausen. – Das Kunsthhaus Zürich kann bis anfangs Mai erstmals «Christliche Fresken aus Nubien» zeigen, welche die Sakralkunst des Frühmittelalters in diesem entlegenen Bereich veranschaulichen. Gleichzeitig sieht man im Kunsthhaus Zürich auch Werke von Wilfried Moser. Die Graphische Sammlung der ETH in Zürich stellt bis zum 3. Mai Aquarelle und Zeichnungen des 1969 in hohem Alter verstorbenen Alpenmalers Albert Nyfeler aus dem Lötschental aus. Das Kunstmuseum Winterthur hat bis 26. April die Künstler Heinrich Bruppacher, Robert Lienhard und Hans-Ulrich Saas zu Gast, die sich mit Winterthur eng verbunden fühlen. Sodann ist jetzt in Winterthur die der Eidgenossenschaft als Vermächtnis zugekommene, einzigartige Sammlung Oscar Reinhart im «Römerholz» dauernd der Allgemeinheit zugänglich, als Gegenstück zu der bekannten Sammlung der «Stiftung Oscar Reinhart» in der gleichen Stadt. Das Kunstmuseum Bern ist stolz darauf, als Zentrum der Klee-Forschung von April bis zum Juni die Kostbarkeiten der Klee-Stiftung ausstellen zu können. Die Kunsthalle Basel zeigt Schaffensproben von Vieira da Silva und Jean Ipousteguy; im Kunstmuseum Basel stellt das Kupferstichkabinett Zeichnungen von Georg Baselitz aus. Im Schloss Arbon erscheint der Basler Maler Hans Stocker vom 26. April bis zum 24. Mai mit einer grossen Werkschau.



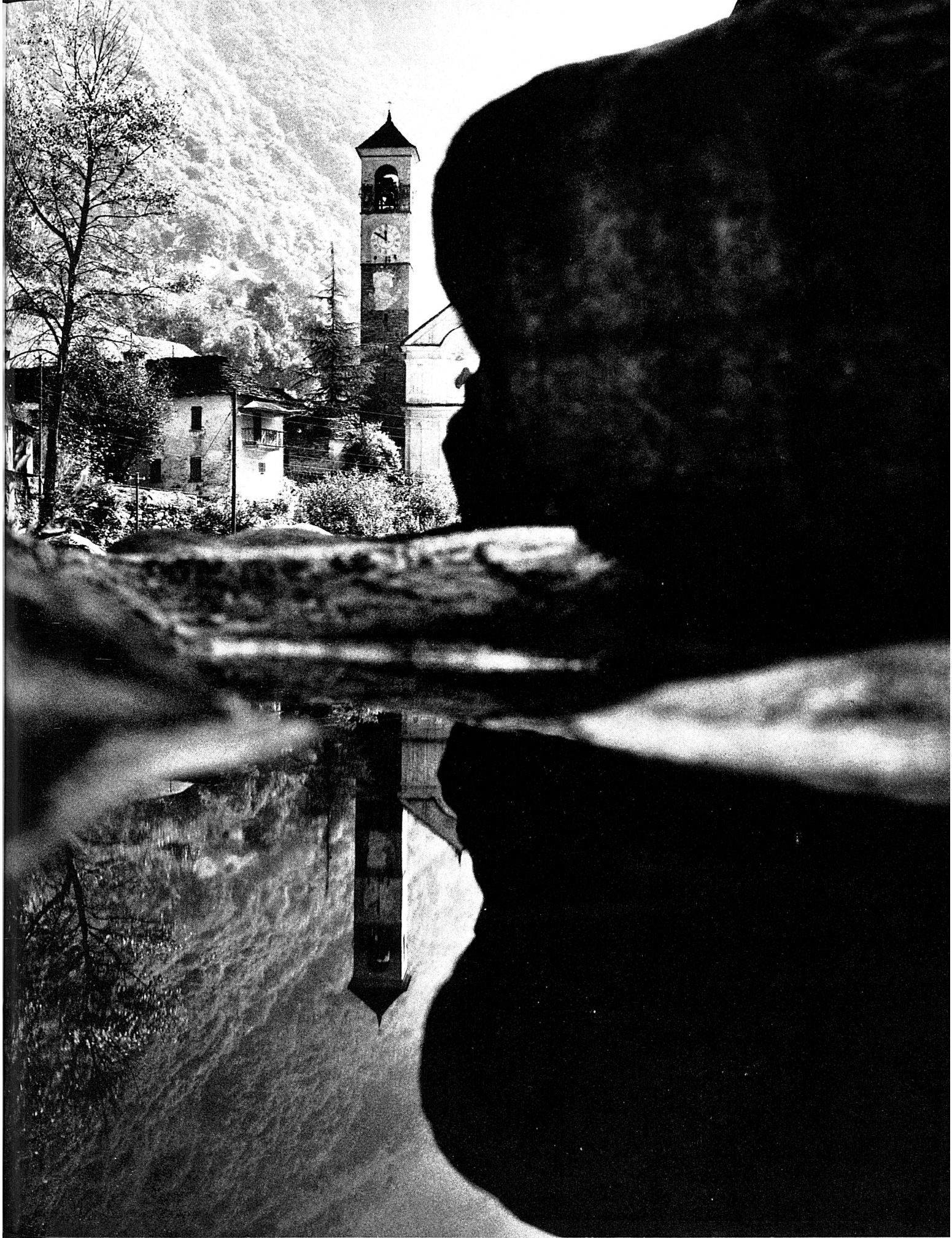


Im Gestein der Verzasca. Im Bild rechts spiegelt sich die Kirche von Lavertezzo im Flussbett. Das Verzascatal ist ein malerisches, auch mit den Schweizerischen Alpenposten erreichbares Ausflugsziel Locarno

4 Les pierres de la Verzasca. Photo de droite: le clocher élané de Lavertezzo se mire dans la rivière. Des autos postales relient Locarno et le Val Verzasca par une route très pittoresque. Photos Max Mathys/Cécile Hunn

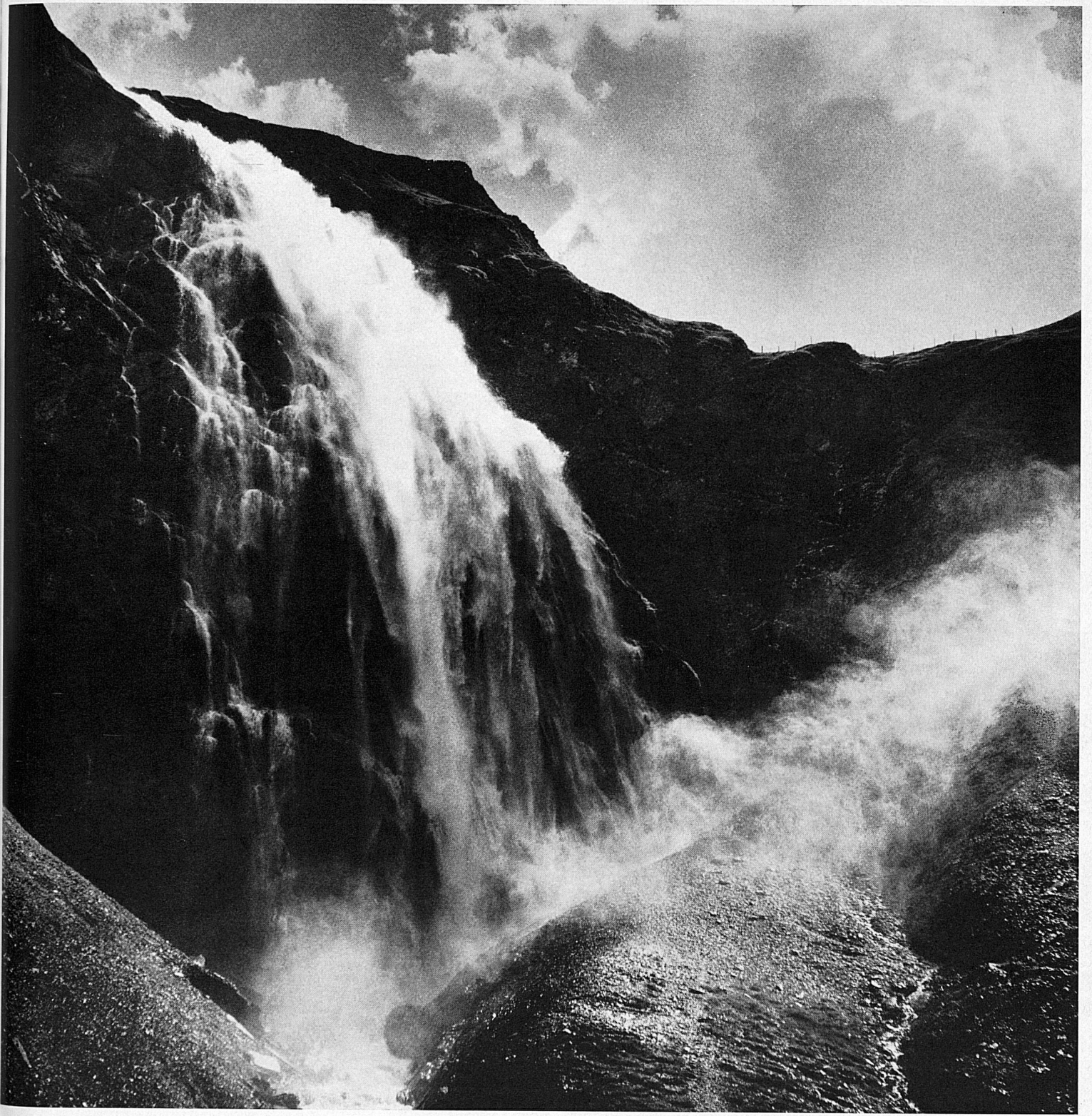
In Val Verzasca. A destra, la chiesa di Lavertezzo, riflessa nell'acqua del torrente. La valle, mèta pittoresca d'escursioni e di soggiorni, è collegata regolarmente a Locarno da servizi postali d'autocorriera

Rocks in Verzasca River. In the righthand picture the church of Lavertezzo is reflected in the river-bed. The Verzasca Valley is a picturesque excursion area which can easily be reached by Swiss Alpine Motor Coach from Locarno



Blick vom Weissenstein auf die Windungen der Aare in der Ebene zwischen Solothurn und Grenchen. Teleaufnahme Roland Schneider  
Les méandres de l'Aar, entre Soleure et Granges, saisis du haut du Weissenstein. Téléphoto  
Le ampie spirali dell'Aare nella pianura tra Soletta e Grenchen viste dal Weissenstein. Telefotografia  
View from Weissenstein onto the Aare River winding its way through the plain between Solothurn and Grenchen. Telephoto





Aus dem Naturzirkus der Engstligenalp über Adelboden im Berner Oberland stürzt der 80 Meter hohe Engstligenfall zu Tal. Photo Zopfi SVZ

Dans le cirque grandiose de l'Engstligenalp, au-dessus d'Adelboden dans l'Oberland bernois, une cascade se précipite de 80 m de hauteur, dans un grondement de tonnerre

La cascata d'Engstligen precipita con un salto d'80 metri dall'anfiteatro naturale dell'Engstligenalp, sovrastante Adelboden, nell'Oberland bernese

Engstligenalp above Adelboden in the Bernese Oberland offers you the unique experience of watching the Engstligen Falls (80 m) roaring into the valley below

## LA VIE CULTURELLE EN SUISSE EN AVRIL

### LA «LANDSGEMEINDE»: EXPRESSION DE LA DÉMOCRATIE DIRECTE

L'antique institution de la «Landsgemeinde» subsiste dans un canton et quatre demi-cantons: Glaris, Obwald, Nidwald, Appenzell Rhodes-Intérieures et Appenzell Rhodes-Extérieures. Là, le pouvoir législatif est exercé par l'ensemble de la population mâle et majeure, réunie en cercle (Ring) sur une place publique, avec un déploiement de cérémonies religieuses, de serments et de proclamations solennelles. Le cadre est toujours impressionnant. Quatre de ces assemblées souveraines se dérouleront le 26 avril. A Trogen, Rhodes-Extérieures, les citoyens se rassemblent sur une place entourée de belles demeures du XVIII<sup>e</sup> siècle; la façade de l'église construite par les deux grands architectes appenzellois Grubermann la rend plus imposante encore. Des fenêtres de l'Hôtel de Ville, nombre de personnalités politiques de Suisse et de l'étranger suivent les débats. La «Landsgemeinde» d'Appenzell, chef-lieu des Rhodes-Intérieures, se déroule également dans le plus beau des cadres, tout ensemble paysan et urbain. Les hautes maisons de bois qui entourent la place témoignent d'un passé de labeur et d'aisance et du souci de mettre de la beauté dans la vie de tous les jours. Dans le Nidwald, la «Landsgemeinde» a lieu depuis 1398 à Wyl an der Aa, dans les environs de Stans, sur un emplacement planté d'arbres séculaires. En Obwald, l'assemblée se déroule au Landenberg, près de Sarnen. Les citoyens de Glaris se rassemblent une semaine plus tard, le 3 mai, sur le «Ring», grande place du chef-lieu du canton, dont les maisons n'ont pas été détruites par l'incendie qui a ravagé le bourg en 1861. Dans son beau livre «La Suisse, démocratie témoin», André Siegfried dit combien il a été frappé, ayant assisté à la «Landsgemeinde» de Glaris, «de la facilité de parole des orateurs, qui s'expriment avec aisance, brièvement, souvent avec un humour familier auquel le dialecte se prête admirablement. L'auditoire, du reste, est difficile: il s'impatiente quand on hésite, il soulève sans bienveillance les inévitables lapsus. Manifestement, ces assises ont leur tradition et l'on n'est pas disposé à y supporter les raseurs, car il faut que tout soit fini dans la journée... Chacun commence protocolairement par la formule: «Très estimé Monsieur le Landamann, très affectionnés et dignes de confiance compatriotes...». C'est une discussion de famille, tournée vers la pratique autant qu'inspirée par la passion politique... Et pourtant, il s'agit d'une société politique de notre temps. Ces notes, écrites il y a plus de vingt ans, sont encore vraies. Mais quel est l'avenir de l'institution? On s'interroge. Le vote féminin, l'accroissement de la population permettront-ils longtemps encore de se rassembler dans le «Ring»?

### DANS LA RÉGION DU LÉMAN

Du 23 au 30 avril, Montreux, sera une fois encore le théâtre du concours international de la «Rose d'or» qui récompense les meilleures émissions de télévision vouées à la distraction. Pour la dixième fois, des producteurs venus de nombreux pays confronteront leurs «émissions de variétés». Les appréciations du jury ont une audience mondiale et concourent à élever le niveau général des programmes de la TV, instrument qui contribue à former le goût. A Vevey, le Musée Jenisch expose, du 25 avril au 10 mai, des œuvres de Jean-Jacques Gut, peintre formé à Paris. C'est aussi un illustrateur apprécié. L'exposition «SOS Nature» est ouverte jusqu'au 3

mai au Musée cantonal des beaux-arts à Lausanne. On ne saurait en souligner assez l'actualité. Elle présente de manière saisissante la détérioration de notre environnement sous les effets de notre négligence. On peut s'interroger: dans une nature que l'on détruit, quelles seront encore les joies du tourisme? A Genève, les cimaises du Musée du Petit-Palais sont occupées par les peintres dits naïfs, dont la floraison a été vive de 1880 à 1930. Leur lignée est loin d'être éteinte et cette peinture est sans cesse l'objet d'étonnements sans fin. A Genève également, le Théâtre Pitoëff donne une série de représentations de la comédie d'Aristophane: «La Paix». Cette satire de la guerre de Péloponnèse (421 av. J.-C.) est de tous les temps et nous saisit comme elle a saisi les Athéniens dont ce long conflit, qui nous apparaît aujourd'hui absurde, avait ébranlé la civilisation. On souhaiterait que la fraîcheur de la pièce d'Aristophane eût quelque influence sur une conférence du désarmement qui piétine...

### MUSIQUE EN SUISSE ROMANDE ET AU TESSIN

Le «Residentie Orchester» de La Haye, prestigieux ensemble néerlandais, sera à Genève le 6 avril et le lendemain à Lausanne; il jouera le 8 à Zurich, le 9 à Berne et le 10 à Bâle. Le «London Symphony Orchestra» donnera un concert à Berne le 27 avril et les jours suivants à Zurich et à Lausanne. L'Orchestre de la Suisse romande, dont la réputation reste aussi solide que méritée, jouera à Genève les 1<sup>er</sup>, 8 et 29 avril sous la direction du maître Paul Klecki, et à Lausanne les 6 et 28 avril. Du 14 au 23 avril, le Grand Théâtre de Genève donne plusieurs représentations de «La Cerentola», de Rossini. A Lausanne, une saison lyrique de trois semaines (du 3 au 25 avril) offre des représentations d'opérettes qui seront appréciées des amateurs. Dans la même ville commencera, à la fin du mois, le «Festival international de Lausanne»; concerts, opéras, représentations de ballets se succéderont. Au Tessin, les «Concerti di Locarno» commencent dès Pâques, puis seront donnés les 29 avril et 10 mai. A Lugano, la série des concerts commence le 29 avril.

### EXPOSITIONS ET MANIFESTATIONS DIVERSES

Le 26 avril s'ouvre au Musée de Tous-les-Saints, à Schaffhouse, une exposition d'un choix des collections que Han Coray a accumulées dans sa demeure des bords du lac de Lugano; elle présentera avant tout des œuvres de l'art sacré du Moyen Age. Du 3 au 10 mai, Schaffhouse accueillera le Festival international Bach. Jusqu'au début de mai, le «Kunsthau» de Zurich présentera des fresques chrétiennes de Nubie; elles datent du Haut Moyen Age. Parallèlement, le même musée groupe des œuvres de Wilfried Moser. Jusqu'au 3 mai, le Cabinet des estampes de l'EPF, Zurich, présente un choix de dessins et aquarelles d'Albert Nyfeler, peintre du Löt-schental. Jusqu'au 26 avril, le Musée des beaux-arts de Winterthur offre ses cimaises aux œuvres de Heinrich Brupbacher, Robert Lienhard et Hans-Ulrich Sass. Rappelons que, dans la même ville, les collections Reinhart, «Am Römerholz» sont désormais accessibles en permanence au public. D'avril à juin, le Musée des beaux-arts de Berne présentera des œuvres encore peu connues de Klee. Viera da Silva et Jean Ipousteguy exposent à la «Kunsthalle» de Bâle; le Cabinet des estampes du Musée des beaux-arts de cette ville offre un choix de dessins de Georges Baselitz. Du 26 avril au 24 mai, le peintre bâlois Hans Stocker est l'hôte du musée du Château d'Arbon.

**COUREZ L'EUROPE - DÉTENEZ-VOUS EN SUISSE**



## SWISS CULTURAL EVENTS DURING APRIL

### THE LANDSGEMEINDEN IN TIME-HONOURED SETTINGS

The four Landsgemeinden (open-air parliaments) to be held this year with traditional ceremony on April 26, all enjoy unique settings. In Trogen, in the Appenzell Outer Rhoden Canton, the village square is an architectural delight in itself. Both the artistic church façade of the two Appenzell master builders Grubenmann and the town buildings recalling the heyday of craftsmanship in Eastern Switzerland, date from the 18<sup>th</sup> century. Personalities from other cantons and countries often appear at the high windows of the town-hall to witness genuine democracy in action. As a counterpart to this monumental site, Appenzell itself, in Inner Rhoden Canton, has a village street opening onto a large square with colourful, gabled, stately wooden houses. If now we turn to Central Switzerland we also encounter striking contrasts. From Stans (Nidwalden Canton) the people proceed to Wyl an der Aa for their Landsgemeinde where a square planted with high trees is enclosed by a parapet wall. It testifies to Landsgemeinden being held there as long ago as 1398. In Sarnen (Obwalden Canton) on the other hand, one must climb to the Landenberg citadel and the architecturally charming 1732 shooting house where historical reminders of the early days of the Confederation and a splendid view reward participants and visitors. A week later, on May 3, the citizens of Glarus Canton assemble on a spacious square in Glarus with ancient house frontages. This part of the cantonal capital was spared from the great fire catastrophe in 1861 so that it experienced no subsequent modernisation. The majestic mountain scenery forms an inspiring background.

### SOME MAJOR EVENTS IN ARTISTIC LIFE

The grand Spring and Summer exhibition at the All Saints Museum in Schaffhausen provides a glimpse of the art treasures assembled by Han Coray in the course of an extremely active life as an ardent collector. From his comfortable home by Lake Lugano the versatile collector has made a selection with the major emphasis on sacred works of art from the Middle Ages. This show can be seen from April 26 to August 2. The week from May 3 to 10 will also bring the tenth International Bach Festival in Schaffhausen. The Zurich Art Gallery is able to display "Christian frescoes from Nubia" for the first time until the beginning of May, illustrating sacred art of the early Middle Ages from this distant region. At the same time, works by Wilfried Moser can be seen in the same gallery. The Graphical Collection of the Federal Institute of Technology in Zurich is to show water-colours and drawings by the Alpine painter, Albert Nyfeler, from the Lötschental, who died as an old man in 1969. The Winterthur Museum of Art plays host until April 26 to artists Heinrich Bruppacher, Robert Lienhard and Hans-Ulrich Saas who feel themselves closely associated with Winterthur. Then the unique Oscar Reinhart collection, left as a legacy to the Confederation, is now permanently open to public view in the "Römerholz" as a counterpart to the well-known "Oscar Reinhart Foundation" collection in the same town.

The Berne Museum of Art, a centre for Klee research, takes pride in being able to display the treasures of the Klee Foundation from April to June. The Basle Art Gallery is showing specimens of the work of Vieira da Silva and Jean Ipousteguy, while the Departement of Prints and Drawings in the Basle Museum of Art is exhibiting drawings by Georg Baselitz. The Basle painter Hans Stocker will be represented in Arbon Castle again from April 26 to May 24 with an extensive exhibition of work

### NEWS FROM AROUND LAKE GENEVA

The big Spring event in the resort of Montreux is the international "Golden Rose" competition for television entertainment. For the tenth time variety programs from various countries will be broadcast and evaluated between April 23 and 30. The decisions of the jury carry official weight in the television world and make some contribution towards maintaining cultural standards in this extremely popular form of television program. At the Jenisch Museum in Vevey the Jean-Jacques Gut exhibition will be held from April 25 to May 10. The Paris-trained painter, who lived in Lausanne, was among the most distinguished artists of the middle generation there; he also produced public art works and many book illustrations. The Lausanne Cantonal Museum of Art is to continue its "SOS Nature" exhibition until May 3. In Geneva, the charming Petit Palais Museum has now placed its "Peintres naïfs" to the fore; its collection primarily covers the period between 1880 and 1930, a period in which there is still much to discover. Likewise in Geneva the Pitoëff Theatre will please lovers of literary revelations with a series of performances of the comedy "The Peace" by Aristophanes. This satire on war has lost nothing in topicality since the year 421 B.C.

### MUSIC IN WESTERN SWITZERLAND AND TICINO

April is a good month for music. At the time when we in Western Switzerland are enjoying the delights of Spring we are to be visited by the outstanding Residentie Orchestra from The Hague which is to play in Geneva on April 6 and in Lausanne the following evening. Its Swiss tour, to start in St. Gall on April 5, continues to Zurich on April 8, Berne on the 9<sup>th</sup> and the following day to Basle. Then at the end of the month the London Symphony Orchestra is to play in Geneva on April 28 followed by a concert in Lausanne on April 30. This tour will start in Berne (April 27) and also visit Zurich on April 29. The popular Orchestre de la Suisse Romande will give performances in Geneva on April 1, 8 and 29 under Maestro Paul Klecki and also visit Lausanne on April 6 and 28. In Western Switzerland theatrical music experiences highlights in Geneva with performances of "La Cenerentola" by Rossini in the Grand Théâtre on April 14, 16, 18, 20 and 23 while Lausanne is to have a three-week festival with entertaining operettas (April 3 to 25). The month long 15<sup>th</sup> Lausanne International Festival will also be held in April with a wealth of concerts, operas and ballet performances. In the Ticino the "Concerti di Locarno" will already have begun at Easter. They will continue on April 29 and May 10, while in Lugano a series of concerts will open on April 29.

**ROAM THE CONTINENT - RELAX IN SWITZERLAND**